

HÄUSER MODERNISIEREN

10/ Reportage: Ein jahrhundertealter Stall

44/ Küchen-Neuheiten

60/ Start in die Gartensaison

80/ Outdoor-Wellness **92/** Trends im Waschraum



INHALT 1/26



10 REPORTAGE

Von aussen musste der Stall genau so bleiben wie er war: Ortsprägend. Doch im Inneren hat Architektin Elisabeth von Mann ein ganz besonderes Zuhause erschaffen.

Foto: Elisabeth von Mann

3 EDITORIAL

6 JOURNAL

REPORTAGEN

10 Stall in Sagogn

24 House of Disco

32 Pfrundhaus

SWISS KITCHEN AWARD

38 Die besten Küchenumbauten

KÜCHE

44 Für das Vergnügen am Kochen

44 KÜCHE

Die perfekte Küche sieht für alle anders aus. Manche empfinden das Kochen als meditativ, andere als gesellige Alltagsaktivität. Diese Neuheiten und schönen Um- und Einbaulösungen liefern Inspiration für jede Küche.

Foto: Stuber Team AG

GARTEN

60 Schattenplatz mit Stil

66 Lichtakzente und Ambiente

70 Grundlage für Garten und Gestaltung

74 Die Küche im Garten

78 Die Seele des Gartens entdecken

80 Natürlich entspannt

WASCHEN

92 Saubere Sache

VOR ORT

96 Wenn das Bad zum Wohlfühlort wird

VERSCHIEDENES

88 BARRIEREFREIHEIT

102 REGIONAL

104 RECHT

106 BEZUGSQUELLEN VON A BIS Z

112 VORSCHAU

113 IMPRESSUM

114 KOLUMNE



Wenn das Bad zum Wohlfühlort wird

Was 1953 mit einer kleinen Bau- und Isolierspenglerei mit drei Mitarbeitenden begann, ist heute ein führender Hersteller von hochwertigen Spiegelschränken in der Schweiz. Ein Blick hinter die Kulissen der W. Schneider+Co AG in Flums.

Von Mathias Steger (Text) und W. Schneider+Co AG (Fotos)





> Aluminium, Spiegel sowie Lichtelemente – das sind die wichtigsten Materialien für die Produktherstellung. Menschliches Know-how wird mit automatisierten Prozessen kombiniert. Dadurch entstehen unterschiedliche Spiegelschränke sowie Lichtspiegel mit integrierter Beleuchtung. «Wir beziehen die Bestandteile jeweils von mehreren Unternehmen, wobei immer auch ein Schweizer Lieferant dabei ist», erklärt Daniela Koch, die seit 2024 Geschäftsführerin von «Schneider – my swiss mirror» ist. Heute beschäftigt der Betrieb rund 70 Mitarbeitende in Flums sowie in einer Niederlassung in Deutschland. Darunter befinden sich unter anderem Mitarbeitende in den Bereichen Konstruktion, Entwicklung, Metallbearbeitung, Montage, Logistik, Administration und Verkauf. Zudem gibt es Schneider-Produkte nicht nur in der Schweiz zu kaufen, sondern in ausgewählten Märkten wie Deutschland und England.

Hochautomatisierte Fertigungsprozesse verbunden mit viel Know-how Damit aus den Grundmaterialien fertige Spiegelschränke und Lichtspiegel entstehen, setzt Schneider auf hochautomatisierte und digitalisierte Fertigungsprozesse in Verbindung mit qualifizierten Fachkräften. «Unsere Produkte stehen für hochwertige Qualität und ein langlebiges, ansprechendes Design», erklärt die Geschäftsführerin. Zunächst werden die Aluminiumprofile zugeschnitten. In einem weiteren Schritt werden sie mittels einer hochtechnischen Maschine pulverbeschichtet und automatisch in Öfen zum Trocknen gefahren. Auf den Fertigungsinseln montieren Mitarbeitende die Schränke, versehen sie mit Beleuchtungselementen, überprüfen das gesamte Möbelstück und verpacken es abschliessend. Für mehr Nachhaltigkeit werden für die Verpackung seit Kurzem ausschliesslich recycelter Karton und Formfaserteile verwendet und kein Styropor mehr.



«Trotz hoher Automatisierung bleibt die Endmontage in den Händen qualifizierter Mitarbeitender. Sie setzen die einzelnen Komponenten zusammen, testen die Funktionalitäten und stellen so sicher, dass jedes Produkt von Schneider höchsten Qualitätsstandards entspricht», erklärt Koch. Um Überproduktion und zu hohe Lagerbestände zu vermeiden, arbeitet der Betrieb nach dem auftragsbasierten Just-in-time-Prinzip. «Vom Auftrag bis zur Fertigstellung dauert es bei Standardprodukten gewöhnlich maximal sechs Tage», bestätigt die Geschäftsführerin.

Vom Standardschrank bis zur Spezialkreation «Die Lichtspiegel und Spiegelschränke sollen sowohl gut aussehen als auch intuitiv bedienbar sein», so Koch. Das Produktportfolio von Schneider reicht von Standardmodellen bis zu besonders hochwertigen Kreationen in verschiedenen Formen und Grössen. Beim Öffnen der unterschiedlichen Spiegelschränke wird man immer wieder vom Innendesign und dem Stauraum überrascht. Besonders sticht der neu lancierte Spiegelschrank Schneider «GLOW D2W» hervor, der sich durch seine innovative 360°-Beleuchtung und die Dim2Warm-Technologie mit stufenloser Anpassung der Lichtfarben auszeichnet. Auch der neue ovale Spiegelschrank Schneider «FLOAT D2W», der zwei Design-Awards gewonnen hat, gehört zum Sortiment. Alle Schneider-Spiegelschränke sind dimmbar und decken ein grosses Lichtspektrum ab. Für Menschen mit Beeinträchtigungen werden zudem spezielle Produkte zur Unterstützung zur Verfügung gestellt.

Dank qualifizierten Mitarbeitern und einer modernen Produktionsanlage entstehen in Flums (SG) hochwertige Spiegelschränke. Die Prozesse sind weitgehend digitalisiert, und die Produktion verfügt über einen hohen Automatisierungsgrad.



Eine sorgfältige und hochwertige Verpackung ist essenziell für die Lagerung, den Schutz und den Transport. Sie besteht aus recyceltem Karton sowie Faserguss – einem umweltfreundlichen Verpackungsmaterial – und ist passend auf die Produkte konzipiert.

Seine Produkte vertreibt Schneider über den sanitären Grosshandel, der sie an Fachhandwerk und Bauunternehmen weiterleitet, bevor sie schliesslich in den Badezimmern ihren Platz finden. «Unlängst wurde das Grandhotel in Yverdon mit unseren Lichtspiegeln ausgestattet», freut sich Koch. Neben den Eigenkreationen stellt das Unternehmen auch Produkte für andere Marken her.

Im richtigen Licht Schneider strebt internationales Wachstum an und möchte seine Position auf dem Schweizer Markt als einer der führenden Anbieter von Spiegelschränken festigen. Dazu gehört auch das Thema Nachhaltigkeit. «Wir verwenden langlebiges, recyceltes Aluminium, transportieren einen Grossteil unserer Produkte per Bahn zu unseren Kunden und optimieren ständig unsere Fertigung», betont Koch. «Das Licht im Bad wird oft unterschätzt. Mit unseren Spiegelschränken und Lichtspiegeln sorgen wir dafür, dass sich alle im richtigen Licht sehen», fasst die Geschäftsführerin abschliessend die Firmenvision

Die Marke «Schneider – my swiss mirror» gilt in der Schweiz und Europa als Inbegriff für Qualität, Zuverlässigkeit, Programmvielfalt, Design und Lichtkompetenz. Heute beschäftigt das Unternehmen rund 70 Mitarbeitende.

zusammen. Damit die Produkte den aktuellen Trends entsprechen und gleichzeitig zeitlos wirken, arbeitet der Betrieb mit Fachkräften beim Produktdesign zusammen. So werden auch in Zukunft innovative Produkte viele Wohnräume in der Schweiz verschönern und das Bad in einen Wohlfühlort verwandeln <



Das Schweizer Unternehmen mit Produktionsstandort in Flums (SG) bezieht 100 Prozent seines Stroms aus erneuerbaren Energien, davon 20 Prozent aus der eigenen Photovoltaikanlage.

Daniela Koch ist seit 2024 Geschäftsführerin der W. Schneider+Co AG.